

Presseinformation der CDU Erzgebirge – Annaberg-Buchholz 04.07.2023

Heizungsgesetz soll im Schweinsgalopp durch den Bundestag

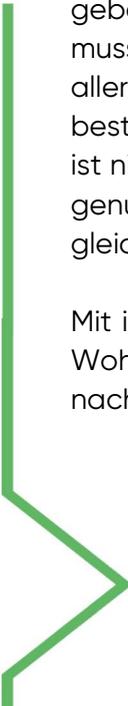
Annaberg-Buchholz. Die Ampel-Koalition versucht, ihr Heizungsgesetz ohne Not im Schweinsgalopp durch den Bundestag zu jagen. Dies offenbart, dass eine kritische Auseinandersetzung mit diesem von Anfang an verkorksten Gesetzentwurf nicht gewünscht ist. Insbesondere Bündnis 90/Die Grünen demonstrieren einmal mehr, dass die Durchsetzung der eigenen Ideologie Vorrang vor dem einst selbst gesetzten Anspruch an Bürgerbeteiligung hat. Sowohl der vorliegende Gesetzentwurf als auch das Verfahren zeigen, wie weit sich SPD, Grüne und FDP von der Lebenswirklichkeit der Bürger entfernt haben. Mit der Union in Regierungsverantwortung würde es ein solches Gesetz nicht geben!

Zudem soll das Gesetz zur kommunalen Wärmeplanung nicht gleichzeitig, sondern erst im Herbst verabschiedet werden. Auch hier sind noch viele Fragen offen, nicht zuletzt auch die Finanzierung. Die Umsetzung dieses Gesetzes auf Kosten der Kommunen kommt jedenfalls nicht in Frage.

Klimaschutz kann nur mit den Bürgern gelingen – nicht gegen sie. Dazu gehören gut gemachte Gesetze, die niemanden überfordern und ein Vertrauen auf die Kräfte des Marktes, denn was sich rechnet, setzt sich von allein durch. Nicht zu Ende gedachte Hauruck-Entscheidungen, wie wir sie auch beim Abschalten der letzten drei AKW erlebt haben, sind das Gegenteil von kluger Politik. Ein Regieren über die Köpfe der Menschen hinweg schadet unserer Demokratie.

SPD, Grüne und FDP setzen mehr auf Verbote als auf Anreize. Unter der unionsgeführten Bundesregierung gab es noch eine Förderquote von 50 Prozent für den Heizungstausch. Diese will die Ampel auf 30 Prozent senken. Eine Zusatzförderung soll es nur für Haushalte geben, die weniger als 40.000 Euro Jahreseinkommen haben. Diese Einkommensgrenze muss deutlich angehoben werden. Leider ist es auch nach wie vor so, dass die Ampel trotz aller Lippenbekenntnisse nicht auf Technologieoffenheit setzt. Die Wärmepumpe ist für bestimmte Gebäude eine Möglichkeit zur Verringerung von fossilen Brennstoffen. Aber es ist nicht die einzige Möglichkeit. Gerade im Erzgebirge kann Holz stärker als Energieträger genutzt werden, denn dieser Rohstoff wächst in unserer Region ständig nach. Eine gleichberechtigte Förderung von Alternativen findet aber nicht statt.

Mit ihrem Heizungsgesetz bestrafen die Ampel-Parteien Hausbesitzer und verteuern das Wohnen für Mieter. Deshalb muss dieses Gesetz – so es die Ampel-Mehrheit beschließt – nach der nächsten Bundestagswahl wieder abgeschafft werden.



**Gemeinsam für eine
starke Heimat.**

CDU-Kreisverband Erzgebirge
Buchholzer Straße 34 | 09456 Annaberg-Buchholz
Vorsitzender Rico Anton
Telefon 03733 20023
Fax 03733 20024
annaberg@cdu-erzgebirge.de | www.cdu-erzgebirge.de

Erzgebirgssparkasse
IBAN DE02 8705 4000 3711 0018 81 | BIC WELADED1STB